



Erntedank feiern: Georgskirche, Kürbisfest
Reformationstag - Abendgottesdienst Georgskirche
Buß- und Betttag - Beichte & Abendmahl um 10 Uhr
Rollenverteilung Krippenspiel - 15. November Gemeindehaus



Jetzt kommen sie wieder, die Gruselkürbisse. Eigentlich dürfen wir ihnen ja dankbar sein. Jedes Regal mit Halloweenartikeln im Supermarkt kann noch nicht mit Lebkuchen gefüllt werden!

Aber so ganz tief in mir drin gebe ich zu: Ich kann damit ja so gar nix anfangen. Süßes oder Saures - da lernen die Kleinen schon: Wer sich meinem Willen ned fügt, dem darf ich Saures geben. Ja, kann sein, dass ich das alles zu ernst nehme, zu konservativ bin, aber ich finde: Diese Art der Selbstgerechtigkeit und Selbstjustiz, die mag ich eigentlich der nächsten Generation nicht weitergeben. Und ja, ich finde schon, dass das bereits im Kleinen und bei den Kleinen beginnt - und ein Blick in Zeitung, Nachrichten und leider manchmal auch die Nachbarschaft zeigt: Es macht auch vor den Großen längst nicht mehr Halt. Wer meine Meinung nicht teilt, ist doof. Wer die Welt nicht so sieht wie ich, folgt Blendlern, der Lügenpresse oder Verschwörungstheoretikern. Von wegen EIN Geisterfahrer - hunderte!

Ja, der Gruselkürbis ist für mich zu einem Symbol für eine Gesellschaft geworden, in der alle vor allem mal auf sich selbst schauen. Und die Anderen? Die werden möglichst gruselig angegrinst, rausgemobbt,

niedergemacht oder anderweitig an den Rand gedrängt.

Für mich ist am 31. Oktober deswegen auch bewusst Reformationstag. Manche mögen sagen: Aber der Luther, der hat das doch erst so richtig angestoßen mit seinem „ich weiß es besser, und mein Gewissen steht über allem“!

Ja, stimmt, vielleicht hat Luther tatsächlich etwas angestoßen, was heute ein wenig aus dem Ruder zu laufen droht. Aber es gibt da einen großen Unterschied zwischen Martin Luther damals und den zahllosen „Ich-weiß-es-besser“-Denkern heute: Luther hatte sich informiert! In „Gewissen“ steckt „Wissen“ drin. Luther wusste, warum er zu den Erwartungen der katholischen Kirche nicht mehr „Ja“ sagen konnte. Und er wusste es nicht, weil er in „seiner Youtubeblase“ unterwegs war oder weil er zwei TikTok-Clips gesehen hatte. Luthers Ge-Wissen beruhte auf unzähligen Stunden des Lesens, Überdenkens, Vergleichens.

Vieles, was heute als „Gewissens“-Entscheidung über alles andere gestellt wird, ist bei näherer Betrachtung eher eine „Ge-Meinens“-Ansicht. Da trifft erstaunlich viel Meinung auf erschreckend wenig Wissen. Vielleicht heißt es daher

Nachgedacht

auch zurecht „gemein“. Weil es gemein ist, sich selbst über die Anderen zu erheben.

Ja, manche mögen mich spießig finden, wenn's bei mir am 31.10. keine Süßigkeiten gibt. Aber ich steh dazu. Für mich ist Reformationstag. Und für mich steht dieser Tag mehr und mehr im Zeichen einer Grundeinstellung Luthers, die ich mir zu eigen machen mag: Meinem Gewissen folgen - auch gegen

die Meinung der Mehrheit -, das setzt voraus, dass ich weiß, was ich tue - und ned bloß meine, es sei schon richtig so. Ich weiß, dass das nicht einfach ist - auch weil es immer schwieriger wird, Fakten von Fälschungen zu unterscheiden. Aber ich will's versuchen - Luther möge mein Vorbild sein.

Ihr

Pfr. Stefan Merz..

Impressum:

Gemeindebrief 6/2025 – 51. Jahrgang

Herausgeberin: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kammerstein. Auflage: 850; Gemeindebriefteam: Pfarrehepaar Daniela & Stefan Merz.

Titelbild: Reformationstagskürbis

Der Gemeindebrief wird an evangelische und nicht-evangelische Haushalte in und um Kammerstein verteilt, öffentlich ausgelegt und kann im Internet heruntergeladen werden.

Pfarramt, Pfarrerin Daniela und Pfarrer Stefan Merz

Pfarramt: Am Schulbuck 1, 91126 Kammerstein

Tel.: 09122/3555, Fax.: 09122/3256, E-Mail: pfarramt@kammerstein-evangelisch.de

Pfarramtsstunden: dienstags 9-12 Uhr

Bankverbindungen: Kirchengemeinde Kammerstein

Rechnungen: IBAN DE19 5206 0410 0201 5111 49

Spendenkonto: IBAN DE12 7656 0060 0204 5120 81

Kirchgeldkonto IBAN: DE05 7656 0060 0100 0372 90

Bitte denken Sie daran, alle Kirchgeldnummern anzugeben, wenn Sie für mehrere Personen zahlen. Herzlichen Dank!

Friedhofsunterhaltsgebühr IBAN DE19 5206 0410 0201 5111 49



Ambulante Pflege

Petra Heinrich

📞 09876 474

✉ pflege@diakonie-rohr.de

Diakonie Rohr · Buchschwabacher Str. 10 · 91189 Rohr · www.diakonie-rohr.de

Diakonie-Tagespflege

📞 09876 97 89 810

✉ tagespflege@diakonie-rohr.de

Was bisher geschah

Hubertuskreuz im Heidenberg

Mit einer feierlichen Andacht wurde das neu errichtete Hubertus-Kreuz im Heidenberg seiner Bestimmung übergeben. Pfarrer Stefan Merz verband den Segen mit der Verantwortung gegenüber der Schöpfung: „Dieses Kreuz soll uns mahnen, mit Respekt und Verantwortung durch Wald und Feld zu gehen. Es steht für die Achtung vor dem Leben und der Schöpfung Gottes.“

Errichtet worden war das Hubertus-Kreuz auf Initiative der Heidenberg-Jäger Hubert Hefele, Dr. Ansgar Ehrlich sowie des Kammersteiner Landtagsabgeordneten Volker Bauer. Es soll ein Ort für stille Einkehr, für Gedenken, für ein bewusstes Innehalten sein. Musikalisch wurde die Feier von der Jagdhornbläsergruppe Schwabach/Roth umrahmt.



Baumpflanzaufgabe



Posaunenchor und Jungbläser waren zu „Baumpflanzchallenge“ herausfordert worden – und haben natürlich gepflanzt: An Stelle des leider abgestorbenen Nussbaums am Gemeindehaus steht jetzt unter anderem gut biblisch ein Maulbeerbaum.

Was bisher geschah

Wundersammeln mit dem KiGo-Team

Das Kammersteiner KiGo Team freute sich im diesjährigen Ferienprogramm auf 19 gut gelaunte Kinder, um sich gemeinsam auf eine abwechslungsreiche Suche nach Wundern dieser Erde zu begeben.

Nach einer kurzen Einführung mit einer wundersamen Geschichte, bewaffneten sich die jungen Sammler mit Block und Stift und begaben sich auf die Suche nach dem ersten Hinweis zu einem der

vielen Wunder in unserer Natur.

Wieder zurück im Gemeindehaus – und nach einer kleinen und leckeren Stärkung – wurden einige Wunder in einem Herzen festgehalten, welche SIE gerne noch dort nachlesen können.

Besonders verblüfft waren die Kinder über das Zaubern mit einer Wundertüte. Diese durfte dann jedes Kind selber basteln und verzieren.

Natürlich wurde dieser Trick gleich gut geübt und später den Eltern stolz präsentiert.

Abschließend gab es noch ein 1, 2 oder 3 Quiz über viele verschiedene Wunder in der Natur und Tierwelt und natürlich der Bibel.



KiGo an der Volksgauer Kärwa



Wasser erleben – an der Volkach. Kindergottesdienst, während die Großen ihre Kirch im Zelt hatten.

Gottesdienste Kollekten

Sofern nicht anders angegeben um 10 Uhr in der Georgskirche.

Datum	Liturg/-in	Infos
28. 09.	10:30 Pfr. Merz	Ackerfest Haag ○ Männerarbeit
05. 10. – Erntedank	Pfrin Merz	Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl ○ Mission-Eine-Welt
12. 10.	09:30 Pfr. Merz + KiGoTeam	Familiengottesdienst zum Kürbisfest + Spurenreicher ○ Diakonisches Werk Bayern
19. 10.	Pfr. Merz	○ Schloss Klaus
	11:15 Pfrin. Merz & Team	MiniGottesdienst
26. 10.	Pfrin. Merz	Gottesdienst ○ Usa River
31. 10.	19:00 Pfr. Merz	Reformationsfestgottesdienst ○ Missionarische Projekte in Bayern
09. 11.	9:00 Pfrin. Merz	<i>Gottesdienst in Draurach</i>
16. 11.	8:00 Pfr. Merz	Friedensgebet Götzenreuth
	9:00 Pfr. Merz	Friedensgebet Volkersgau
	10:00 Pfr. Merz	Bittgottesdienst für den Frieden ○ VELKD
	11:15 Team + Pfrin Merz	MiniGottesdienst
19. 11. Buß- & Betttag	Pfr. Merz	Sakramentsgottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl ○ Diakonieverein
23. 11. Ewigkeitssso.	Pfrin. Merz	Gedenken der Verstorbenen ○ Gemeindehaus
30. 11. – 1. Advent	Pfr. Merz	Vorstellung der neuen Präpis ○ Brot für die Welt
07. 12. – 2. Advent	19:00 Uhr	Waldadvent – ○ Johanniter Weihnachtstrucker

Auf ein Neues! **Am 1. Advent** beginnt das neue Kirchenjahr – und die neuen Präpis werden sich der Gemeinde vorstellen. Nach dem Gottesdienst laden wir zum **Suppenessen** ins Gemeindehaus.

Am 2. Advent feiern wir heuer nur den Abendgottesdienst an der Jakobuskapelle.

Termine

Gruppen und Kreise

Freitagstreff

für alle Kinder der 1.–5. Klasse mit Steffen Simonis und Team.

10.10. Kistenklettern (16:30)

14.11. Novamare (15 Uhr – Draurach)



Jungschar



Evangelische Landjugend

Jeden Montag um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Jungbläser: Mi 19–20 Uhr & Do 17 Uhr

Musik

Posaunenchor: Mi 20 Uhr



Spurensucher: Mittwochs 19 Uhr in Barthelmesurach

Singstund: Jeden 3. Dienstag im Monat: 21. Oktober, 18. November jeweils 16 Uhr

Kein Chor, einfach bloß Leute, die gerne fröhlich singen.

Konfirmation 2026 (Konfikurs)

Termine auf kammerstein-evangelisch.de



Konfirmation 2027 (Präpikus)

24.–26. 10. – Präpiwochenende am Hesselberg
weitere Termine auf kammerstein-evangelisch.de

Frauenkreis

09.10. 19 Uhr Abend(b)rot – Franggn im Glügg- ein musikalischer Kabarettabend mit Ruth und Karl-Heinz Röhlin

Frauen

18.10. Tagesfahrt nach Bayreuth (Evang. Bildungswerk) – 8:45 ab Bahnhof Schwabach

6. 11. 19:30 Uhr Filmabend

Senioren

Seniorenkreis – 14 Uhr Bürgerhaus 29. 10. „Geselliges Beisammensein“, 12.11. Belzermäddl

Was bisher geschah

Partnerschaftssonntag

Früher war's der Missionssonntag – und das Selbstverständnis: Wir, die entwickelte Welt, bringen Fortschritt, Glauben, Gott und Jesus in den Busch – zum Beispiel nach Papua Neuguinea. Inzwischen wissen wir: Wirtschaftlich und technisch mögen wir immer noch weiten Vorsprung haben, aber in Puncto Glauben können wir inzwischen mehr lernen als weitergeben.

Daher ist es nur folgerichtig von Partnerschaft zu reden. Und unter diesem Vorzeichen stand auch der Partnerschaftssonntag. Der wird – eigentlich – im Herbst in allen Gemeinden des Dekanates gefeiert. Damit wird einmal im Jahr unsere Verbundenheit mit unserem Part-

nerdekanat Menyamya in Papua Neuguinea ins Gedächtnis gerufen.

Pfarrerin Daniela Merz und Heinz Hofer gestalteten den Gottesdienst zur Partnerschaft gemeinsam. Gerade in der Predigt wurde dabei deutlich: Was wir von unseren Mitchristen in Papua Neuguinea lernen können, ist die innere Freiheit, die uns unser Glaube schenkt.

Anschließend war die Gemeinde eingeladen, bei kulinarischen Kostproben aus Menyamya über den Gottesdienst ins Gespräch zu kommen. Und während die einen gingen, kamen die nächsten – zum Minigottesdienst.



Was bisher geschah

Diakonie-Olympiade

Höher, weiter, schneller – und immer noch mehr und mehr...

Das hat mit dem olympischen Gedanken wenig zu tun. Vielmehr gilt „dabeisein ist alles“ – und das heißt auch „dabeisein können“.



die Erkenntnis: wer heute nicht damit anfängt, rücksichtsvoll mit Menschen umzugehen, die nicht in allen Lebenslagen alles geben können, könnte es später mal schwer haben, wenn er selbst auf die Rücksicht anderer angewiesen ist.



Dass das manchmal gar nicht so einfach ist, konnten die Kinder auch heuer wieder bei der Diakonieolympiade erleben.

An verschiedenen Stationen erfuhren sie, wie eingeschränkt ein gebrochener Hacksen oder müde Augen machen können. So galt es beispielsweise, im Rollstuhl oder mit Krücken einen Weg zurückzulegen. Gar ned so einfach!

Am Ende stand – natürlich – auch eine Siegerehrung. Vor allem aber

Bilder

Oben links der Bastelstand für die, die schon fertig waren.

Rechts: Unterwegs mit Krücken oder Rollstuhl



Freud und Leid

Wir gratulieren zum Geburtstag

Rabanus	Bernd	01.10.1943	Götzenreuth	82	Jahre
Schmitz	Silvia	05.10.1949	Bechhofen	76	Jahre
Goletz	Jürgen	07.10.1943	Götzenreuth	82	Jahre
Hartmann	Manfred	07.10.1944	Kammerstein	81	Jahre
Alt	Konrad	09.10.1932	Bechhofen	93	Jahre
Hartmann	Hilde	12.10.1949	Kammerstein	76	Jahre
Heider	Margarete	14.10.1937	Haag	88	Jahre
Lempert	Evelyn	17.10.1953	Kammerstein	72	Jahre
Volkert	Heinrich	21.10.1937	Kammerstein	88	Jahre
Muschweck	Heinrich	22.10.1946	Haag	79	Jahre
Sommer	Marie	02.11.1939	Putzenreuth	86	Jahre
Seibold	Christine	04.11.1952	Kammerstein	73	Jahre
Dörfler	Luise	08.11.1942	Götzenreuth	83	Jahre
Reil	Manfred	19.11.1937	Volkersgau	88	Jahre
Heider	Kurt	21.11.1942	Haag	83	Jahre
Heubeck	Adolf	24.11.1939	Haag	86	Jahre
Bartelt	Stefan	24.11.1949	Haag	76	Jahre
Danninger	Dorothea	27.11.1934	Volkersgau	91	Jahre
Stallwitz	Hannelore	27.11.1941	Haag	84	Jahre
Petzoldt	Anna	27.11.1945	Volkersgau	80	Jahre
Hechtel	Christa	27.11.1954	Kammerstein	71	Jahre



Wir trauern um:

Babette Knichalla, verstorben am 3. September im Alter von 94 Jahren.

Margarete Bartelt, verstorben am 15. September im Alter von 74 Jahren.



Lina Meyer aus Haag am 24. August.

Nico Scharrer aus Kammerstein am 31. August.

Das sollten Sie wissen

Erntedankfeiern

Gott danken - für alles, was uns gelungen ist, was wir geschafft haben, was unser Leben reicher macht. Wir laden ein, das auch im Gottesdienst zu tun:

So 5. 10. 10 Uhr im Festgottesdienst in der Georgskirche mit Posaunenchor

Und **um 16 Uhr** führen wir dankbar unseren neuen Dekan Volker Klemm in sein Amt ein (Stadtkirche)

So 12.10. um 9:30(l) Uhr im Familiengottesdienst beim Kürbisfest in Neppersreuth mit den Spuris

Gern auch täglich mit einem Tischgebet (einfach Schachbrett scannen und losbeten)



Die ELJ sucht...

Altkleider! Die Sammlung findet am 4. Oktober statt - und nachdem letztes Jahr ein großer Teil der bereitgestellten Säcke von einem anderen Sammler geklaut worden war, heuer die Bitte: erst am Morgen ab ca. 8 Uhr bereitstellen. Danke!

Lagermöglichkeit für die Glühweinbude - ab nach dem Waldmarkt. Platzbedarf wären ca. 5mx3mx1m, am liebsten in Kammerstein/Neppersreuth oder nahe umliegenden Dörfern? Sachdienliche Hinweise bitte an den Lukas oder Fabian Schnell bzw. die Lorena Kraft - oder ans Pfarramt.

Buß- und Bettagsgottesdienste

Zugegeben, über eigene Fehler nachdenken - das ist sowas von nicht mehr modern! Nicht ohne Grund wurde der Buß- und Bettag in Bayern auch als Feiertag gestrichen. Wir begehen ihn trotzdem - denn nur, wer zu den eigenen Fehlern steht, kann auch Vergebung erfahren.

Da unser Abendgottesdienst in den letzten Jahren kaum mehr besucht wurde, feiern wir in Kammerstein den Buß- und Betttag heuer nur um 10 Uhr mit einem Sakramentsgottesdienst. Wer gern abends in die Kirche gehen mag, ist herzlich zum Gottesdienst um 19 Uhr in Barthelmesaurach eingeladen.

Herzliche Einladung zum

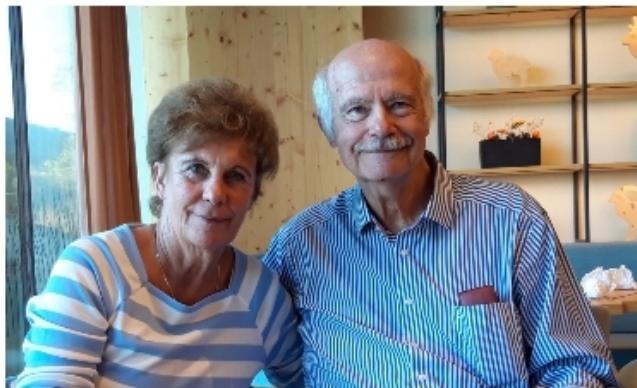
ABEND(B)ROT

entspannen • essen • reden • zuhören • nachdenken

Donnerstag, 9. 10. um 19:00 Uhr

Gemeindehaus Kammerstein

"Franggn im Glügg"



Die neusten Ergebnisse der
fränkischen
Glücksforschung in Liedern
und Texten
Kabarettabend mit Ruth
und Karl-Heinz Röhlin

Der Frauenkreis lädt alle (auch nicht-weiblichen) Interessierten
herzlich ein, einen großen Schluck „Glügg“ zu nehmen und es sich
glücklich gutgehen zu lassen.

Eintritt ist frei, Beiträge zum Buffet sind sehr willkommen.



Kirchengemeinde Kammerstein
Am Schulbuck 1, 91126 Kammerstein

